

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Sehr geehrter Herr Kollege! Die Einladung zu unserem diesjährigen Landesverbandstag in Baußen haben Sie erhalten. Nun gilt es, dem Rufe des Vorstandes Folge zu leisten. Lassen Sie sich nicht abhalten durch irgendwelche Parteien, sondern seien Sie eingedenk, daß von Ihrem Rat die Verhandlungen befruchtet werden, daß aber auch Sie aus den Verhandlungen etwas Wichtiges mit nach Hause nehmen sollen. Bedenken Sie, daß gerade Ihre Meinung in den Beratungen von Wert ist, daß Ihre Stimme in den Beschlüssen den Ausschlag geben kann.

Vergessen Sie nicht, daß die Kollegen in Baußen keine Mühe und Arbeit gescheut haben, um gerade Ihnen den Aufenthalt zu einer schönen, dauernden Erinnerung zu machen. Bringen Sie Ihre Frau Gemahlin mit, damit auch sie hört und sieht, wie wichtig die Verhandlungen sind, wie ernste Themen zur Beratung stehen, wie unserm Berufe und unserer wirtschaftlichen Lage unser ganzes Denken und Sinnen gilt, damit es vorwärts und aufwärts geht. — Kommen Sie schon am Sonnabend, damit Sie den Begrüßungsabend nicht versäumen, und halten Sie sich den Montag frei, der zur Erholung und einem gemeinsamen Ausflug dienen soll.

Lesen Sie sich die Festschrift aufmerksam durch und kommen Sie dann nach Baußen, wir werden Sie dort herzlich willkommen heißen.

Mit kollegialem Gruß (VII/113)

Der Vorstand des Landesverbandes der Uhrmacher.
G. Kunz, z. Zt. Vors. Richard Friedemann, Schriftf.

Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband, e. V.,

Siß Hannover

Die letzten Vorbereitungen für einen schönen und wirtschaftlich wertvollen Unterverbandstag sind unter reger Mithilfe der Hildesheimer Kollegen beendet. In der letzten Vorstandssitzung konnte die endgültige Tageseinteilung festgelegt werden. Am 16. Juni: 15 bis 18 Uhr Obermeistertagung. Von 20 Uhr: Geselliges Beisammensein im Wiener Café. Am 17. Juni: 9 bis 15 Uhr: Sitzung (Erfrischungen werden gereicht). Während der Sitzung Führung der Damen durch Hildesheim. 15 bis 17 Uhr: Kaffeetafel auf dem Berghölzchen. 17½ Uhr: Gemeinsames Essen im Gildehaus, Gedeck 3,50 RM. Von 20 Uhr an: Bunter Abend mit Tanz unter Mitwirkung von Künstlerinnen und Künstlern des Hildesheimer Stadttheaters. Die Tagesordnung bietet eine Reihe wirtschaftlich zeitgemäßer Fragen, deren Besprechung jedem Kollegen wohl Gewinn bringen dürfte. Trotzdem in diesen Tagen die Einladungen zum 16. Verbandstage in Hildesheim hinausgehen, sprechen wir auch an dieser Stelle den Wunsch aus, unsere Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen. Also, auf nach Hildesheim! Auf Wiedersehen im malerischen Städtchen. (VII/112) Der Vorstand.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband

Sonntag, den 10. Juni, in Nordhausen, Rest. Gildehaus, Finkenburg, Unterverbandstag. Anfang 11 Uhr, Schluß 14 Uhr.

An alle Kollegen richte ich nochmals die herzliche Bitte, recht zahlreich zu erscheinen. Frauen willkommen. Außerst wichtige Tagesfragen stehen zur Besprechung. Kollege Firl (Erfurt) wird noch ein kleines Referat über das zeitgemäße Thema: Wirtschaftliche Sorgen des Uhrmachers — Vorschläge zur Besserung, halten.

Nach Schluß der Versammlung gemütliches Beisammensein im Gehege bei Konzert.

Auf nach Nordhausen am Sonntag, dem 10. Juni! (VII/105)
Otto Kronberger, Vors.

Uhrmacherverband Pommern

Wir geben hiermit die Tagesordnung für die Verhandlungen unseres Verbandstages vom 17. Juni in Kolberg bekannt: Eröffnung und Bericht durch den Vorsitzenden. Kassenbericht und Vorlegung des Haushaltplanes für 1928. Bericht der Revisoren und Entlastung des Kassierers. Aufnahme der Mitglieder des

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

9.—11. 6. in Baußen	16.—18. 6. in Lahr
10. 6. in Nordhausen	16.—18. 6. in Mainz
11. 6. in Hamborn	17. 6. in Koburg
12. 6. in Kattersfeld	17. 6. in Kolberg
16.—17. 6. in Hildesheim	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

bisherigen Verbandes für Vorpommern und Rügen in unseren Verband. Vorstandswahl: Es scheiden sätzungsgemäß aus der Kassierer Kollege Bischoff und der Beisitzer Kollege Schramm. Der Vorstand empfiehlt Wiederwahl. Aussprache über Zeitfragen: Gemeinschaftsreklame, Lehrlingshaltung und Antrag der Innung Stettin für die Reichstagung: „Falls die Fabrikanten und Grossisten die Beteiligung an den Kosten der Gemeinschaftsreklame weiter verweigern, beschließt die Reichstagung, die Gemeinschaftsreklame fallenzulassen.“ Wahl eines Delegierten und eines Stellvertreters zur Reichstagung. Wahl von zwei vorpommerschen Kollegen als Beisitzer für den Vorstand. Bestimmung des nächsten Tagungsortes. Anträge und Verschiedenes.

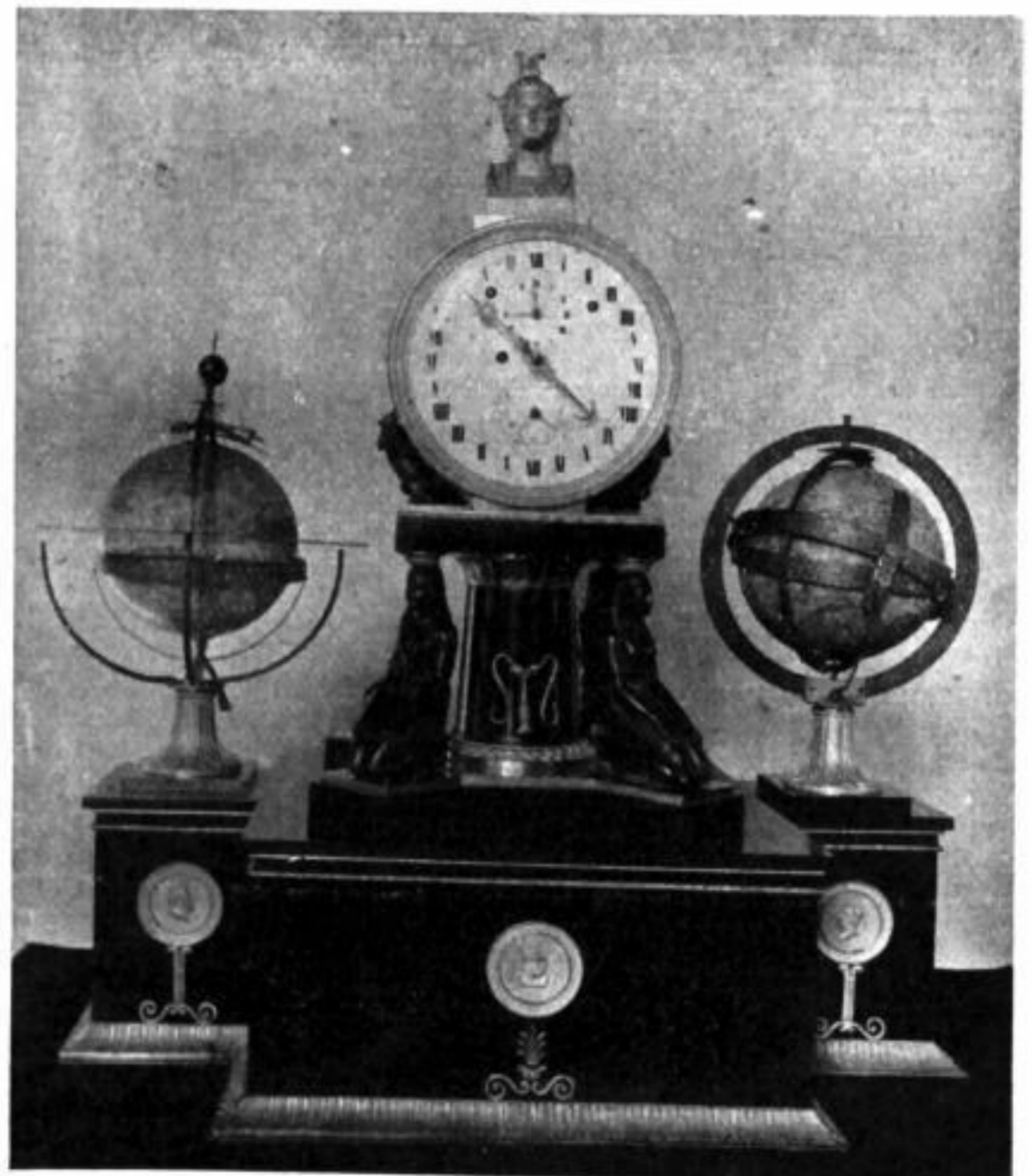
Wir bitten um Vormerkung, daß unsere Geschäftsstelle, Stettin, Arndtstraße 1, den Fernsprechanruf 31328 erhalten hat. (VII/117)

Der Vorstand.

Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V.

Wenn diese Zeilen unseren Mitgliedern zu Gesicht kommen, so sind diese wohl alle im Besitze unserer Festschrift. Sollte dies nicht der Fall sein, so kann sie sofort beim Unterzeichneten angefordert werden, da Wert darauf gelegt wird, daß jedes einzelne Mitglied das praktische Büchlein dauernd zur Hand hat. Es enthält nicht nur eine vollständige Mitgliederliste, die große Mühe machte, sondern auch wertvolle Artikel, die geeignet sind, unser Wissen zu bereichern und unser Gewissen zu schärfen. Hoffentlich wird die Schrift nicht achillos auf die Seite gelegt, sondern einer eingehenden Durchsicht unterzogen, und dabei von jedem einzelnen der Entschluß gefaßt, am Sonntag, dem 17. Juni, in den Frühstunden nach Stuttgart zu fahren, um an all den Veranstaltungen teilnehmen zu können. Die Philipp-Matth.-Hahn-Ehrung verspricht eine große Kundgebung zu werden, und jeder Kollege sollte es sich zur Ehre anrechnen, hierbei mit Familienangehörigen anwesend zu sein. Von den Nachkommen Hahns, die sehr zahlreich sind, liegen schon Anmeldungen vor, zum Teil aus weiter Ferne. Auch die Filder-Gemeinden werden regen Anteil nehmen, so daß es höchst nötig ist, daß die Kollegenschaft nicht zurücksteht. Ferner dürfte für manche der in Aussicht genommene Besuch des bekannten Zeppelin-Gedenksteinens ein Anziehungspunkt sein, der durch eine kleine Fußwanderung in einer starken Viertelstunde von Echterdingen aus zu erreichen ist. Unser Festabend in dem großen Saal des Bürger-Museums weist ein sehr gediegenes, künstlerisch gehaltenes Programm auf und wird sicher allgemein befriedigen. Darum: „Auf nach Stuttgart am 17. Juni mit dem Frühzug.“ (VII/115)

R. Hoffmeister.



Astronomisches Uhrwerk nach P. M. Hahn von einem seiner Söhne, um 1805. — Stuttgart, Schloß.